

Orthopädie in der Ergotherapie

Der Unterschied zwischen Ergotherapie und Physiotherapie

Ergotherapie: Der Ansatz ist handlungs- und alltagsorientiert. Das Ziel ist die Verbesserung und Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit sowie der Lebensqualität.

Physiotherapie: Der Ansatz ist funktionsorientiert. Mit Hilfe von Anwendungen sollen orthopädisch und funktionale Probleme gelöst werden.

Wir helfen und behandeln bei

- chronischen Schmerzen
- veränderten Bewegungsmustern
- Frakturen der Oberen Extremitäten
- Postoperativer Versorgung
- Amputationen
- Morbus Dupuytren
- Degenerativen Veränderungen der Gelenke (Arthrose, Arthritis)
- Narben
- Nervenläsionen
- Sehnenentzündungen, Sehnenverletzungen
- Karpaltunnelsyndrom
- Rheuma
- etc.

Unsere Therapieangebote

- Gezielte Bewegungsübungen auf Grundlage von Aktivitäten des alltäglichen Lebens (ADL)
- Training und Erhalt der Mobilität und Kraft
- Thermische Anwendungen (Raps, Kälteanwendungen, Wärmeapplikationen)
- Sensibilitätstraining
- Entspannungstechniken
- Triggerpunkttherapie
- Kinesiotaping
- Beratungen (Hilfsmittel, Alltag, Angehörige, Gefahrenstellen im Haushalt)

Die Durchführung der ergotherapeutischen Behandlung erfolgt stets auf Basis der ICF und unter Berücksichtigung der gängigen ICD-10 Standards (Vergleiche AOK Bayern)



Hannah Mohr

Philipp Mühlleitner

Alina Gradl

Bei Fragen zur Verordnung von ergotherapeutischen Heilmitteln können Sie sich jederzeit an uns wenden oder an die Kollegen der AOK Bayern